



Schützendes Dach

Am 14. Dezember 2021 fand in Scheffau die feierliche Schlüsselübergabe an die zukünftigen Mieter des »Betreuten Wohnens« statt. Das Großprojekt der drei Gemeinden Ellmau, Scheffau, Going, das mit dem Bau des Pflegeheims 2017 begann, hat damit sein Ziel erreicht. 25 Wohneinheiten mit viel Holz und Licht für Wohnen und Leben mit individueller Unterstützung sind nun direkt neben dem Pflegeheim angesiedelt.

aschaber.

www.aschaber.at



**PLANWERKER
HOLZERBER**

Planwerker Holzberger GmbH
Weißbachgraben 1a, 6352 Ellmau

BM ING Gerhard Eiber
BM ZM Marco Holzer

T +43 (0)5358 2580
E info@planwerker.at

www.planwerker.at

bergwerk
ARCHITEKTEN

GRAZ LOFER MÜNCHEN



Foto: GPHOTO / Simon Hausberger

Das Dach wirkt durch den Übergang in die vorgezogenen gleichgestalteten Seitenmauern, als würde es die darunterliegenden Wohnungen beschützend umarmen. Eine treffende Optik für das »Betreute Wohnen«, das in Scheffau gerade fertiggestellte Großprojekt. Sechs Garçonnièren, 19 Zweizimmerwohnungen. Das langgezogene weiße Gebäude mit grauen Stilelementen besticht durch große Fensterfronten und sorgt für viel Licht im Inneren. Parkettböden liefern eine gemütliche Optik. Holz wurde als

natürlicher Baustoff so oft wie möglich eingesetzt. Grün zieht sich als frische Farbe quer durch das Haus. Von den Türen am Gang bis hin zur Sesselpolsterung im Gemeinschaftsraum. »Gedanken an das Betreute Wohnen gab es bei uns bereits 2016 im Rahmen der Planung des nebenstehenden Pflegeheims. Uns war damals schon klar, dass der Bedarf an Betreutem Wohnen gegeben ist und mit den Jahren noch steigen wird. Daher wurden die Küche, Therapieräume, die Heizung, Parkplätze

und Infrastruktureinrichtungen des Pflegeheims vorausschauend entsprechend größer dimensioniert«, erläutert Wolfgang Knabl, Obmann des Gemeindeverbands und Vizebürgermeister von Söll. Wie das Pflegeheim ist auch das Betreute Wohnen ein Gemeinschaftsprojekt der Gemeinden Ellmau, Going, Scheffau. Durch die räumliche Nähe zum Pflegeheim wurde auch optisch eine Einheit geschaffen, zur Erzeugung einer architektonischen Harmonie. »Die Umsetzung erfolgte auf Baurechtsbasis,

Fiesen Steigenberger



MEISTERBETRIEB FÜR KERAMISCHE WAND- UND BODENBELÄGE
VERKAUF - BERATUNG - VERLEGUNG
A-6300 WÖRGL - GIESSEN 2 - TELEFON 0 53 32 / 76 5 36 - FAX 0 53 32 / 77 1 07
HOMEPAGE: www.Fiesen-Steigenberger.at

GHS



Gemeinnützige Hauptgenossenschaft
des Siedlerbundes reggGenmbH

HOLLAUS
AUFZÜGE



Breitenbach am Inn
www.hollaus-aufzuege.at



BETREUTES WOHNEN
GESUNDHEITS- UND
SOZIALSPRENGEL
SÖLLANDL



»Die Idee, ein Haus für Betreutes Wohnen zu schaffen, entstand im Rahmen der Planungen für das Pflegeheim vor rund sechs Jahren.«

Wolfgang Knabl,
Obmann des Gemeindeverbands







womit die Finanzierung und Vermietung ausgelagert sind. Wir sind gut in der Pflege, aber keine Experten, wenn es ums Vermieten geht«, erläutert Wolfgang Knabl die Vorgehensweise.

NEUE BASIS FÜR MOBILE PFLEGE

Zwei Einzimmerwohnungen sind direkt von den Gemeinden angemietet, um für soziale Härtefälle jederzeit eine Unterkunft zur Verfügung zu haben. Diese Wohnungen wurden von den Gemeinden komplett eingerichtet. »Erfährt eine Frau etwa Gewalt in ihrer Familie, können wir ihr innerhalb von Minuten ein Dach über dem Kopf bieten. Wie man sieht, geht es bei dem Betreuten Wohnen nicht ausschließlich um ältere Menschen. Manche Bewohner stehen, das Alter betrachtet, noch mitten im Leben, sind aber gehandicapt und bedürfen von daher Unterstützung im Alltag.« Die Unterstützung ist dabei vielfältig, reicht von der Begleitung beim Einkaufen über die Reinigung der Wohnung bis hin zur Alltagsbetreuung mit Spei-

senangebot im Pflegeheim. »Wir liefern ein soziales Netz, auf das die Bewohner auf Wunsch ganz individuell zurückgreifen können«, so Wolfgang Knabl. Die perfekte Ergänzung zum Betreuten Wohnen bietet dabei der Sozial- und Gesundheitssprengel Sölllandl, der seine neue Heimat ebenfalls in dem neuen Gebäude fand. Top 1 wurde mit der Schlüsselübergabe am 14. Dezember zur neuen Basis für die Pflege der Klienten der vier Sprengelgemeinden Ellmau, Going, Scheffau und Söll. Ein geräumiges Büro, ein kleiner Aufenthaltsraum, das Medikamentenlager sowie ein großes Lager in der Tiefgarage für Rollstühle und Betten stehen dem Team zur Verfügung.

BALKONE ALS PRIVATE FREILUFTFLÄCHE

Während im Pflegeheim gegen die Vereinsamung ganz bewusst auf Balkone verzichtet und dafür gemeinsame Freiflächen geschaffen wurden, besitzt jede Einheit im Betreuten Wohnen einen

eigenen Balkon. Private Rückzugsorte im Freien. Stolz sind die Bürgermeister der drei Gemeinden auf das Heizsystem des Pflegeheims und Betreuten Wohnens. Überwiegend kommt Erdwärme zum Einsatz. Für die Zukunft ist zudem die Nutzung der Sonnenenergie und Errichtung einer Photovoltaikanlage angedacht. Erste Gespräche laufen bereits. Das große Ziel: Mit den beiden Gebäuden so weit wie möglich energieautonom werden.

GHS

Gemeinnützige Hauptgenossenschaft
des Siedlerbundes regGenmbH

Kontakt

GHS
Marlene Resch
6020 Innsbruck
T +43 (0)512 52061 231
M m.resch@ghs-wohnbau.com
W www.ghs-wohnbau.com